

# Die Passion

Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen.

12.10.2003

*Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den*

*Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen (Mt 16, 21).*

»Pilatus spricht: Es ist Brauch, daß wir euch zu Ostern einen freigeben. Wen sollen wir freilassen, Barrabas – einen Räuber, der mit anderen wegen Mordes eingekerkert worden war – oder Jesus? (Mt 27,17) Töte diesen und gib den Barrabas frei, schreit die Menge, aufgestachelt von den Ältesten (Lk 23,18).

Noch einmal spricht Pilatus: Und was soll ich mit Jesus tun, der Christus genannt wird? (Mt 27,22) – »Crucifice eum!« Kreuzige ihn! (Mk 15,13)

Pilatus sagt ihnen zum dritten Mal: Aber was hat er Schlimmes getan? Ich habe keine Todesschuld an ihm gefunden (Lk 23,22). – Das Geschrei der Menge schwollt an: Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! (Mk 15,14)

Und Pilatus, der das Volk zufriedenstellen will, gibt ihnen den Barrabas frei und lässt Jesus geißeln.

An die Säule geschnürt. Mit Wunden übersät. Die Schläge der Riemen sausen nieder auf seinen zerfetzten Leib, auf seinen makellosen Leib, der für deinen sündigen Leib leidet. – Weitere Schläge. Weiter die Raserei ... Noch mehr ... Es ist der Ausbund menschlicher Grausamkeit.

Schließlich, als sie erschöpft sind, binden sie Jesus los. – Und Christi Leib, ausgezehrt von Schmerz, sinkt wie ein Wurm zerfleischt und halbtot zusammen.

Du und ich, wir können nicht sprechen. Worte sind überflüssig. – Sieh ihn an, sieh ihn an ... und wende deine Augen nicht ab.

Kannst du nach all dem die Buße noch fürchten?«

*Der Rosenkranz, Die Geißelung*

»Sie führen meinen Herrn in das Innere des Palastes, und dort rufen sie die ganze Kohorte zusammen (Mk 15,16). Die brutalen Soldaten haben seinen ganz reinen Leib entblößt. – Mit einem Purpurfetzen, alt und schmutzig, bekleiden sie Jesus. Ein Rohr als Zepter in seiner Rechten ...

Die Dornenkrone, ins Blut getrieben, macht ihn zum König des Hohns ... »*Ave Rex Iudeorum!*« – Sei gegrüßt, König der Juden (Mk 15,18). Mit Schlägen verwunden sie sein Haupt. Und sie ohrfeigen ihn und spucken ihn an.

Mit Dornen gekrönt und mit Lumpen aus Purpur bekleidet wird Jesus den Juden vorgeführt: »*Ecce homo!*« Seht, welch ein Mensch! Die Hohenpriester und die Diener beginnen von neuem zu schreien: Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! (Joh 19,5–6)

Haben wir, du und ich, ihn nicht aufs  
neue mit Dornen gekrönt, ihn  
geohrfeigt und ihn angespuckt?

Nie wieder, Jesus, nie wieder ...«

### *Der Rosenkranz, Die Dornenkrönung*

»Wenn einer mir nachfolgen will ...  
Mein Kind und Freund, wir sind  
traurig beim Durchleben des Leidens  
unseres Herrn. – Sieh, mit welcher  
Liebe er das Kreuz umfängt. – Lerne  
von ihm. – Jesus trägt das Kreuz für  
dich – du, trage es für Jesus.

Aber schleife dein Kreuz nicht hinter  
dir her ... Nimm es fest auf deine  
Schultern, weil dein Kreuz, wenn du  
es soträgst, nicht mehr irgendein  
Kreuz sein wird ... sondern das  
Heilige Kreuz. Werde nicht mutlos  
unter dem Kreuz. Resignation ist ein  
wenig großzügiges Wort. Liebe das  
Kreuz. Wenn du es wirklich liebst,  
wird dein Kreuz ... ein Kreuz ohne  
Kreuz sein. Und ganz sicher wirst du

wie er Maria auf dem Weg  
begegnen.«

## *Der Rosenkranz, Die Kreuztragung*

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
de/article/die-passion/](https://opusdei.org/de-de/article/die-passion/) (01.02.2026)